

An die  
Pastoralen Dienste im Erzbistum Köln

An die  
Verantwortlichen für Ferienfreizeiten

8. Mai 2020

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

SBKZ/GKZ

Bearbeiter/-in

Unser Zeichen

Datum

## **Ferienfreizeiten vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie**

Sehr geehrte Dame,  
sehr geehrter Herr,  
liebe Verantwortliche für Ferienfreizeiten,

der Beginn der Sommerferien in NRW am 29. Juni rückt immer näher. Und damit die entscheidenden Wochen der Vorbereitung auf Ferienfreizeiten in den unterschiedlichsten Formaten. In diesem Jahr bedeutet dies: Es sind Entscheidungen zur Durchführung, Absage oder Veränderung der geplanten Ferienfreizeiten notwendig.

Für die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen sowie die Leitungsteams sind diese Freizeiten oft ein Highlight, besonders in diesem Jahr nach bzw. in den belastenden Wochen der Corona-Krise. Gleichzeitig stellt diese Krise auch die Verantwortlichen für die vielen geplanten Ferienfreizeiten vor große Herausforderungen.

Zur (tages-)aktuellen Lage: Die vom Auswärtigen Amt ausgesprochene weltweite Reisewarnung wurde bis zum 14. Juni verlängert. Das Land NRW erlaubt ab dem 30. Mai wieder Maßnahmen der Kinder- und Jugendarbeit, hierbei sind Übernachtungsveranstaltungen eingeschlossen. Ob und wie sich dies bis zu den Sommerferien in einzelnen Kreisen und Städten wieder ändert, lässt sich nicht sagen. Grundsätzlich bietet sich die Möglichkeit auch über Alternativen nachzudenken und Kindern, Jugendlichen und Familien ein Ferienprogramm zuhause anzubieten.

Die Formen der Ferienfreizeiten in unserem Erzbistum sind sehr vielfältig. Wenige Freizeitmaßnahmen gleichen einander in der Zusammensetzung der Teilnehmenden, Reiseziel und weiteren Aspekten. Hierzu wollen wir eine Orientierungshilfe geben, die eine Entscheidung über die Durchführung, Absage oder Veränderung der Ferienfreizeit im Sommer 2020 erleichtert. Dies versteht sich keineswegs als Empfehlung oder Aufforderung zur Durchführung oder Absage. Wir sind uns sicher, dass Ihr und Sie als Experten/-innen vor Ort die je angemessene Entscheidung treffen könnt und möchtet dabei unterstützen.

In Form der hier vorgelegten Checkliste können die Ferienfreizeiten aus verschiedenen Perspektiven in den Blick genommen werden. Damit sollte eine verantwortungsvolle Entscheidung möglich sein. Diese Orientierungshilfe wurde in Zusammenarbeit der (Erz-)Bistümer in Nordrhein-Westfalen entwickelt.

Ein Wort zu den finanziellen Aspekten dieser Entscheidung: Für viele Ferienfreizeiten sind längst Verträge mit Busunternehmern, Selbstversorgerhäusern und anderen Dienstleistern abgeschlossen. Hieraus ergeben sich in der Regel Verpflichtungen, die bei einer Absage der Ferienfreizeit erfüllt werden müssen. Auch Eltern haben vielleicht schon den Beitrag für die Freizeit bezahlt, der dann zurückerstattet werden müsste. Es ist nicht möglich hier einen grundsätzlich richtigen Rat zu geben. Wir empfehlen mit den entsprechenden Unternehmen und Personen ins Gespräch zu gehen und gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Vielleicht ist eine Verschiebung in das kommende Jahr möglich oder eine Einigung, die für beide Seiten vertretbar ist. Wie auch immer diese Lösungen aussehen: Es ist wichtig, dass diese gemeinsam schriftlich festgehalten werden.

Zu den Fragen rund um dieses Thema stehen wie immer auch die regionalen Katholischen Jugendagenturen zur Beratung zur Verfügung. Kontaktdaten und weitere Informationen finden sich unter: [www.kja.de](http://www.kja.de)

Unabhängig von allen Empfehlungen und Überlegungen sind stets die jeweils gültigen Bestimmungen der Bundes- und Landesregierung zu beachten.

Ich hoffe, es finden sich gute Wege in diesen besonderen Zeiten.





















Mit freundlichem Gruß



Bernd Siebertz  
Stv. Leiter Abteilung Jugendseelsorge

## Orientierungshilfe zur Entscheidung zum Umgang mit geplanten Ferienfreizeiten angesichts der „Corona-Pandemie“

| Das ist abgesichert oder möglich. |   | Das ist unwahrscheinlich oder unmöglich. |
|-----------------------------------|---|--|
|                                   | Anmeldung, Teilnehmende, Eltern   |  |
| <input checked="" type="radio"/>  | Es sind bereits jetzt genug Anmeldungen vorhanden um die Ferienfreizeit stattfinden zu lassen.  | <input type="radio"/>                    |
| <input checked="" type="radio"/>  | Das Team hat mit allen Eltern gesprochen. Sie wollen auch unter den geänderten Voraussetzungen die Anmeldung des Kindes weiter aufrechterhalten.  | <input type="radio"/>                    |
| <input checked="" type="radio"/>  | Es ist bekannt, welche Teilnehmenden zu einer Risikogruppe gehören (z. B. wegen Asthma) und können diese besonders schützen.  | <input type="radio"/>                    |
| <input checked="" type="radio"/>  | Es ist bekannt, welche Leitenden (bzw. Begleitpersonen) zu einer Risikogruppe gehören (z. B. wegen Asthma) und können diese besonders schützen.   | <input type="radio"/>                    |
| <input checked="" type="radio"/>  | Es ist geklärt, wie eine Auswahl stattfindet, wenn weniger Personen an der Ferienfreizeit teilnehmen oder mitgenommen werden dürfen.  | <input type="radio"/>                    |
| <input checked="" type="radio"/>  | Die Teilnehmenden sind so alt und einsichtsfähig, dass eine Einhaltung der Abstandsregeln und Hygienevorschriften für die Zeit der Ferienfreizeit gewährleistet ist.  | <input type="radio"/>                    |
|                                   | Finanzielle Folgen und Risiken  |  |
| <input checked="" type="radio"/>  | Alle Kosten, die bei Absage der Ferienfreizeit anfallen (z. B. Rückerstattung der Beiträge an die Teilnehmenden, Stornokosten) sind bekannt. Die Deckung dieser Kosten ist beim Ausfall der Reise sind mit dem verantwortlichen Träger und ggf. mit Zuschussgebern abgeklärt und gesichert. | <input type="radio"/>                    |
| <input checked="" type="radio"/>  | Mit den Dienstleistern (z. B. Busunternehmen und Unterkunft) ist <u>schriftlich</u> vereinbart, dass auch bei einer Absage sehr kurz vor der Maßnahme keine oder nur geringe Stornokosten anfallen.   | <input type="radio"/>                    |
| <input checked="" type="radio"/>  | Die Mehraufwendungen für die notwendigen Hygienemaßnahmen sind abgesichert.   | <input type="radio"/>                    |
|                                   | Kommunikation zwischen Träger und Team  |  |

| Das ist abgesichert oder möglich.   |   | Das ist unwahrscheinlich oder unmöglich.  |
|---|---|---|
|    | Der Träger hat mit dem Team der Ferienfreizeit geklärt, dass, es eine erhöhte Verantwortung im Bereich des Gesundheitsschutzes der Teilnehmenden gibt. Das Team ist bereit, die vorgegebenen Regeln für den Zeitraum der Ferienfreizeit selber zu befolgen und die zusätzliche Rolle bei der Überwachung der Regeleinhaltung auszufüllen.               |    |
|    | Der Träger sieht sich in der Lage, die Verantwortung für eine Ferienfreizeit mit erhöhten Anforderungen zu übernehmen und verfügt über ein Konzept für ein Krisenmanagement, wenn es zu einer Infektion in der Ferienfreizeit kommt.  |    |
|    | Das Team ist sich bewusst, dass sich der gesamte Charakter der Ferienfreizeit ändern und viel mehr durch Auflagen dominiert wird.   |    |
|    | Die notwendigen und unerlässlichen Vorbereitungen für die Ferienfreizeit (Programmplanung, Organisation, Teamtreffen, Elternabende, Erste-Hilfekurs, (Präventions-)Schulungen) können auch in der aktuellen Situation mit ihren erhöhten Anforderungen, noch angemessen und ausreichend getroffen werden.   |    |
|  | Das Team ist in der Lage, sich von vielen Aktivitäten in den Ferienfreizeiten vergangener Jahre zu verabschieden und Ideen für Programme (ohne Körperkontakt) unter Corona-Bedingungen zu entwickeln und durchzuführen.   |  |
|   | Räumliche Bedingungen und Vorgaben  |   |
|  | Die Ferienfreizeit findet in Deutschland statt.<br><u>oder</u><br>Es besteht keine Reisewarnung für den Zielort für den geplanten Zeitpunkt der Reise.<br><a href="https://www.auswaertiges-amt.de">https://www.auswaertiges-amt.de</a>   |  |
|  | Die Region in der die Ferienfreizeit stattfinden soll, ist nicht durch besonders viele Corona-Fälle belastet.<br><a href="https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/nCoV.html">https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/nCoV.html</a>  |  |
|  | Die Abstandsregeln bei der Anreise/Abreise der Teilnehmenden (z. B. mit dem Bus) können eingehalten werden.   |  |
|  | Die Ferienfreizeit findet in einer Region statt, in der die medizinische Versorgung sichergestellt ist.   |  |
|  | In der Unterkunft können die Bedingungen erfüllt werden, die für Angebote der Jugendarbeit gelten: 1,5m Abstand einhalten, max. 1 Person je 5 m <sup>2</sup> in Zimmern und Gemeinschaftsräumen (bei Ausgabe und Einnahme von Mahlzeiten, ...) max. 1 Person je 10m <sup>2</sup> bei bewegungsorientierten Angeboten, Handhygiene, Mund-Nase-Bedeckung. |  |

| Das ist abgesichert oder möglich. |   | Das ist unwahrscheinlich oder unmöglich. |
|-----------------------------------|---|--|
| ○                                 | Unter Einhaltung der im vorherigen Punkt benannten Bedingungen können ausreichend viele Teilnehmende und Leitende an der Ferienfreizeit teilnehmen.   | ○  |
| ○                                 | Es ist möglich, die Ferienfreizeit im Falle einer „Corona-Erkrankung“ zu beenden und die Teilnehmenden nach Hause zu transportieren.  | ○  |
| ○                                 | Es ist möglich Teilnehmende und Leitende zu isolieren, wenn der begründete Verdacht auf eine Infektion mit Corona vorliegt.   | ○  |
| ○                                 | Bei Selbstversorgung: Bei der Zubereitung und der Ausgabe der Mahlzeiten können alle notwendigen Hygienemaßnahmen eingehalten werden.   | ○  |
| ○                                 | Bei Selbstversorgung: Es gibt ein Konzept zur Organisation zur Ausgabe und zur Einnahme von Mahlzeiten, das den aktuellen Vorgaben entspricht.  | ○  |
| ○                                 | In der Unterkunft sind Sanitäreinrichtungen in genügender Anzahl und Ausstattung (Seife, Desinfektionsmittel, Einmalhandtücher ...) vorhanden, die eine Erfüllung der Auflagen zur Hygiene und zum Abstandsgebot zu lassen. | ○  |
|                                   | Ergebnis  |  |

**Zur Bewertung:** Das Verhältnis aus grünen und roten Punkten gibt eine Orientierung, ob eine Ferienfreizeit möglich und sinnvoll ist. Sollten die roten Punkte überwiegen, dann scheint es angemessener, die Maßnahme nicht durchzuführen bzw. eine Alternative ohne Übernachtung vor Ort zu planen.

Unabhängig davon sind stets die jeweils gültigen Bestimmungen der Bundes- und Landesregierung zu beachten und umzusetzen. Das gilt auch für Bestimmungen im Zielgebiet der Ferienfreizeit.